

Kooperation des Forschungsschwerpunkts
mit einem KMU:
Kulturfahrten mit dem Reisebüro Logos

9.5.2014: *In Kooperation mit der Musikuniversität Graz und dem Stift Vorau: Die „Frauenhimmeln“ des Stiftes Vorau:* Tageskunstfahrt auf die Festenburg und ins Stift Vorau mit Abendkonzert „Mittelalterliche Hoheliedkompositionen“ (**Prof. Franz Karl Prassl mit Schola**), geführt von **Prof. Dr. Margit Stadlober**, Kunsthistorikerin, und **Prof. Dr. Irmtraud Fischer**
Anmeldung und nähere Information: **Reisebüro Logos**

19.-22.6.2014: *Biblische Frauenfiguren in der Kunst Friauls: Udine* (Frauenzyklen im Erzbischöflichen Palais; Dom und Museum im Schloss), *Nimis* (St. Gervasio e Protasio), *Spilimbergo* (Dom); Leitung: **Prof. Dr. Irmtraud Fischer** und **Dr. Susanne König-Lein**, Kunsthistorikerin
Anmeldung und nähere Information: **Reisebüro Logos**

16.-19.10.2014: *Frauenreise nach Breslau/Wroclaw - Auf den Spuren von Katharina Staritz, Edith Stein und Freya von Moltke*, Leitung: **MMag. Edith Petschnigg** (Theologin, Historikerin) und Prof. Dr. Irmtraud Fischer
Anmeldung und nähere Information: **Reisebüro Logos**

Juli 2014: **Präsentation des Schwerpunkts** in der *Feminist Exegesis Section* des Großkongresses „**International Meeting of the Society of Biblical Literature**“ (SBL IM, Universität Wien)

In jedem Semester werden

- **Neuerscheinungen** des Schwerpunkts von den Autorinnen und Autoren präsentiert;
- **Stadttrundgänge** unter der Leitung von **Prof. Dr. Michaela Sohn-Kronthaler** und **Prof. Dr. Margit Stadlober** (Kunstgeschichte) organisiert.

Genauere Termine, Orte und ausführlichere Angaben zu allen Veranstaltungen finden sich jeweils auf der Homepage
<http://genderforschung-theologie.uni-graz.at>.

Gefördert von:

Vizektorat für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung
Katholisch-Theologische Fakultät

Lehre

Der lose Forschungsverbund der Theologischen Frauen- und Geschlechterforschung ist in der Lehre nicht nur für die theologischen Studiengänge und die Religionswissenschaft, sondern auch für die beiden Gender-Studiengänge, den Master „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ und den Master-Joint Degree „Genderstudies“, an deren Konzeption Theologinnen maßgeblich beteiligt waren, aktiv. An der Fakultät ist ein eigenes Wahlfachmodul „Religion und Gender“ absolvierbar.

Wintersemester 2013/14

- **Anneliese Felber:** Seminar *Frauen und Männer in der frühchristlichen Askesebewegung*
- **Ulrike Bechmann:** Arbeitsgemeinschaft *Frauen im Arabischen Frühling. Aktuelle Problemfelder Islam*
- **Livia Neureiter:** Seminar *Christliche Identitäten*
- **Michaela Sohn-Kronthaler/Paul Zahner:** Vorlesung mit Übung *Zwischen Gebet, Reform und sozialem Dienst. Franziskanisch inspirierte Frauen in den Herausforderungen ihrer Zeit*

Sommersemester 2014

- **Irmtraud Fischer/Susanne König-Lein:** Seminar *Der männliche Blick auf weibliche Aktion: Biblische Texte und ihre Rezeption in der Kunst der Renaissance und des Barock*
- **Andrea Taschl-Erber:** Vorlesung mit Übung *Kreuz und que(e): Einführung in die theologische Genderforschung*
- **Theresia Heimerl/Christian Wessely:** Vorlesung *Das Geschlecht des Bösen. Geschlechterrollen und Darstellungsformen des Bösen im Film*
- **Michaela Sohn-Kronthaler:** Seminar *Frömmigkeit und Gender*
- **Walter Schaupp:** *Aufbaukurs Moraltheologie (Sexualethik)*
- **Walter Schaupp:** *Aktuelle Fragen der angewandten Ethik (Ethik vertieft: Sexuelle Lebensformen heute)*
- **Maria Elisabeth Aigner:** *Seelsorge und Gender. Aktuelle Entwicklungen in der Pastoralpsychologie* (LV im Rahmen des Universitätskurses „Beratung in der Seelsorge“)

Vorankündigung Wintersemester 2014/15

- Interfakultäre Ringvorlesung zur interdisziplinären Vernetzung der Theologischen Frauen- und Geschlechterforschung

6. Internationales Dissertations- und Habilitationsforum
„Theologische und religionswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung“

16.-18.3.2014, UZT: Ausschreibung und Bewerbungsrichtlinien auf der Homepage: <http://genderforschung-theologie.uni-graz.at>

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ
Katholisch-Theologische Fakultät



20 Jahre Fakultätsforschungsschwerpunkt „Theologische Frauen- und Geschlechterforschung“

Die Grazer Theologische Fakultät hat 1994 einen Fakultätsforschungsschwerpunkt „Theologische Frauen- und Geschlechterforschung“ eingerichtet, der bei der letzten Evaluation als Spitzenforschungsbereich der Fakultät evaluiert wurde. Zwei Jahrzehnte sind uns Anlass zum Feiern und Anregung zu neuem Arbeiten.

Ein Verzeichnis der am Forschungsschwerpunkt beteiligten ForscherInnen und deren Publikationen sowie mehr Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden sich auf der Homepage:
<http://genderforschung-theologie.uni-graz.at>.



Veranstaltungen und Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2013/14

Symposium

*Franziskanisch inspirierte Frauen in den
Umbrüchen ihrer Zeit*

11.-12.10.2013: **Zwischen Gebet, Reform und sozialem Dienst: Franziskanisch inspirierte Frauen in den Umbrüchen ihrer Zeit**, genaues Programm: http://static.uni-graz.at/fileadmin/kath/Formulare/Veranstaltungen/folder_symposium_web.pdf

Bücherpräsentation

21.11.2013, 19h: Gemeindesaal der Evangelischen Heilandskirche, Graz, Martin Lutherplatz: **Ulrike Bechmann, Die Samariterin am Brunnen. Eine Frau spricht die Wahrheit (Joh 4,1-42)**, Bibelwerk, Stuttgart 2013, sowie Präsentation zweier deutschsprachiger Bände des internationalen Großforschungsprojekts „**Die Bibel und die Frauen**“: **Schriften (Bd. 1.3) und Hochmittelalter (Bd. 6.2)**, Kohlhammer, Stuttgart 2013, sowie **Irmtraud Fischer, Hg., Macht – Gewalt – Krieg im Alten Testament. Gesellschaftliche Problematik und das Problem ihrer Repräsentation**, Quaestiones disputatae 254, Herder, Freiburg i. Br. 2013

uni im theater

7.12.2013, 16-19h: im Grazer Schauspielhaus zur **Aufführung von Amphytrion**: „Von Göttern und Männern oder Männlichkeit in der Krise“. Zur **gesellschaftlichen Relevanz von Männlichkeitskonstruktionen von der Antike bis heute** (mit Vorträgen von Prof. Dr. Renate Ortlieb, Prof. Dr. Karl Kaser und Dr. Susanne Kink, organisiert von Prof. Dr. Irmtraud Fischer und Dr. Alexandra Strohmaier)

Elisabeth Gössmann-Preisverleihung

14.1.2014, 12.30h, UZT: **Verleihung des Elisabeth Gössmann-Preises für hervorragende Arbeiten zur Frauen- und Geschlechterforschung** an NachwuchswissenschaftlerInnen

Uni in der Urania Gender und Religion

Vortragsreihe anlässlich 20 Jahre Forschungsschwerpunkt
„Frauen- und Geschlechterforschung“
an der Kath. Theol. Fakultät der Universität Graz

20.1.2014: **Irmtraud Fischer / Andrea Taschl-Erber: Vom Marginalisieren der Frauen bis zu Geschlechtsumwandlungen: Zur gender-relevanten Macht von Bibelübersetzungen**

„Es steht ja schon so in der Bibel“ – aber ist das wirklich so? Der hebräische und griechische Urtext der Bibel ist sicher als Kind der Zeit Ausdruck einer patriarchalen Gesellschaftsordnung. Aber häufig leisten erst die Bibelübersetzungen „ganze Arbeit“: Ein und dasselbe Wort wird unterschiedlich übersetzt, wenn es mit männlichem oder weiblichem Subjekt verbunden wird (Frauen dienen, Männer üben ein Amt aus), aus Frauennamen werden Männernamen, alle Benennungen von Erzählungen oder Kanontexten schreiben biblische Frauen aus der Geschichte hinaus (Propheten, Vätererzählungen). Der Vortrag zeigt einige solcher Phänomene am AT und NT auf und konfrontiert mit dem Originaltext.

27.1.2014: **Maria Elisabeth Aigner / Monika Pretenthaler: „Gott ist wie eine muslimische Frau...!“ Praktisch-theologische Impulse zur De-/Re-Konstruktionsdebatte biblischer Gottesbilder**

Der Versuch, Gott in Sprache oder in Bilder zu fassen, stellt Menschen vor ein Dilemma, denn Gott bleibt letztlich unfassbar und unbeschreibbar. Die vielfältigen – männlich, patriarchal, weiblich, mütterlich ... geprägten – Gottesbilder, Gleichnisse und Metaphern laden dazu ein, mit ihnen in Beziehung zu treten und zu fragen, inwiefern sie bis heute Vorstellungen beeinflussen, zerstören, beständigen und irritieren.

3.2.2014: **Anneliese Felber / Michaela Sohn-Kronthaler: Frauen brechen Tabus: Reisen – Lehren – Leiten**

Frauen mussten sich Räume, die den Männern vorbehalten waren und von Männern dominiert wurden, immer wieder aneignen. Sie bewegten sich zwischen Tabubrüchen und Nachhaltigkeit. Gezeigt wird dies an den drei genannten Bereichen Reisen – Lehren – Leiten, die sich in allen Epochen der Geschichte des Christentums nachverfolgen lassen.

10.2.2014: **Theresia Heimerl / Lisa Kienzl: Priesterbilder in Film und TV: Wo die katholische Geschlechterrollenwelt noch (fast) in Ordnung ist**

Das Bild des katholischen Priesters ist für die meisten Menschen heute weit mehr durch Film und TV als durch persönliche Erfahrung geprägt. Ein Rundgang durch die verschiedenen Genres zeigt, dass gerade mediale Priesterfiguren oft noch ein sehr traditionelles, idealisiertes Männerbild spiegeln, dem Frauen als hilfsbedürftige, wenn auch verführerische Wesen oder aber asexuelle Haushälterinnen zur Seite stehen. Dennoch: So ganz kann sich die scheinbar heile katholische Welt des Film- und Fernseh Priesters der neuen „Unordnung“ der Geschlechterrollen nicht mehr verschließen ...

Universitärer Festakt zu
„20 Jahre Fakultätsforschungsschwerpunkt
Theologische Frauen- und Geschlechterforschung
an der Kath. Theol. Fakultät“

11.3.2014, 18h, Meerscheinschloß:

VR Prof. Dr. Renate Dworczak: Strategische Bedeutung eines Genderschwerpunkts an der Uni Graz

Dekan Prof. DDr. Reinhold Esterbauer: Zwischen Schlangenbrut und neuem Pragmatismus. Zu aktuellen Herausforderungen von Frauen- und Geschlechterforschung an einer theologischen Fakultät

Prof. Dr. Katharina Scherke, Leiterin des FSP Heterogenität und Kohäsion: Zur Bedeutung der Theologischen Frauen- und Geschlechterforschung im Kontext der universitären Forschungsschwerpunkte

Festvortrag: Prof. Dr. Renate Jost, Neuendettelsau, Inhaberin des einzigen Frauenforschungslehrstuhls für Theologie im deutschen Sprachraum: 20 Jahre „Theologische Frauen- und Geschlechterforschung“ im internationalen Kontext – Innovation für die Zukunft

Präsentation der von MMag. Edith Petschnigg und Mag. Stefanie Schwarzl herausgegebenen Dokumentationsbroschüre Frauen- und Geschlechterforschung an der Kath.-Theol. Fakultät von 2005-2014

Gastvortrag im Rahmen des Erasmusaustauschs
mit der Partneruniversität Dresden

14.5.2014, 10-12h: **Prof. Dr. Hildegard König: Armut und Geschlecht. Beobachtungen zur Konstruktion sozialer Rollen in frühchristlichen Texten**

Forschungskolloquien zum internationalen
Forschungsprojekt „Die Bibel und die Frauen“

12.-14.9.2014: in Kooperation mit der Universität Catania: **Schriften von Frauen und Apokryphen vom Frühchristentum bis zur Spätantike: Die Bibel und die Frauen (Bd. 3.2)**, hrsg. v. Elena Giannarelli (Florenz) / Outi Lehtipuu (Helsinki) / Silke Petersen (Hamburg); Organisation: Universität Catania, Adriana Valerio (Neapel) und Irmtraud Fischer (Graz), Veranstaltungsort: Catania

November 2014: in Kooperation mit der Universität Wien: **Jüdisches Mittelalter und Neuzeit: Die Bibel und die Frauen (Bd. 3.2)**, hrsg. v. Gerhard Langer (Wien) und Carol Bakhos (Los Angeles); Organisation: Gerhard Langer (Wien) und Irmtraud Fischer (Graz), Veranstaltungsort Wien